Pläne für umstrittenen Raststätten-Ausbau

- Neue Lkw-Parkplätze geplant
- Rastanlage häufig überfüllt
- Widerstand gegen Ausbau

Ab sofort liegen die Pläne für den umstrittenen Ausbau der Tank- und Rastanlage Münsterland-West an der A1 aus. Dabei geht es unter anderem um knapp 70 zusätzliche Stellplätze für Lkw. Die Pläne dafür können unter anderem bei der Stadt Münster und im Internet bei der Bezirksregierung eingesehen werden. Bis Mitte November sind Einwendungen gegen das Bauvorhaben möglich.

Zu wenig Platz für Lkw Hintergrund des Ausbaus ist, dass immer mehr schwere Lastzüge über die A1 rollen. Laut Prognosen soll die Belastung noch weiter steigen. Die Autobahn-Rastplätze reichen nicht mehr aus. Vor allem abends gibt es hier regelmäßig ein Park-Chaos.

Die Industrie- und Handelskammer drängt seit Jahren auf die Erweiterung, weil die Parkplätze an der A1 häufig überlastet sind. Deswegen will der Bund auch die Raststätte auf der gegenüberliegenden Seite deutlich ausbauen. Dort sollen mehr als 100 zusätzliche Lkw-Stellplätze entstehen, sowie weitere rund 100 Pkw-Parkplätze.

Bürgerinitiative gegen Ausbau

Theodora Bockem-Rohleder kämpft gegen den Ausbau

Eine Bürgerinitiative in Münster-Roxel kämpft gegen die Erweiterungspläne auf beiden Seiten der Autobahn 1. Dadurch könnten Anwohner und Natur zu stark belastet werden, fürchten Gegner. "*Das Gebiet, das hier versiegelt werden soll, ist die Frischluftschneise der Stadt Münster*", so Theodora Bockem-Rohleder. "*Hier werden große Flächen versiegelt, was gar nicht nötig ist.*"

Auch die Stadt Münster hält den Ausbau für überdimensioniert und hat sich gegen die Erweiterungspläne ausgesprochen.

Quelle:

https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/ausbau-rastanlage-muensterland-100.html

!!!!!!! WICHTIG - Es eilt sehr! - Letzter Abgabetermin ist der 15.11.2019!!!!!!:

Jede Bürgerin und jeder Bürger Münsters incl. aller Stadtteile sollte sich dringend die Ausbaupläne ansehen und bis Ende Oktober Eingaben in Briefform schreiben, die die Sinnlosigkeit und unakzeptable Belastung der ortsansässigen Bevölkerung

deutlich machen und sie bei der Bezirksregierung in Münster persönlich abgeben!
Alternativ zu einer persönlichen Abgabe der Eingaben bei der Bezirkregierung Münster können die Briefe auch bei Frau Bockem-Rohleder abgegeben werden, die diese dann bei der Bezreg abgeben wird.

Informationen über die unterschiedlichen Belastungen unserer Region können durch die Bürgerinitiative bezogen werden.

- Drucken
- PDF
- Weiterempfehlen
- RSS Abonnieren

Veröffentlicht am:
15:32:36 24.09.2019 *von B?rgerinitative Landschaftsschutz Roxel e.V.*